Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

an ainer offemi stat vill vnyemachs
leyden das vertret dir gott
nicht lang Vnd pessert dir =
dich nicht do mit verswant
sy do erwacht die frau vnd
erzitrat vnd sprach zue dem
kunigk hastu das wunder ge
hort er sprach ia ich habs
gesthechen vnd gehört was
sthull wier tuen dar zue die
fraw sprach ez ist pesser =
wier helffemi den armen ..
menschen den das ez got
an vns verch do nam der ..
kunigk mariam magdalena
vnd ir gesellschafft m sein =
haus vnd gab m weis see pe
dorfften Alns mals predigt
maria magdalena das hört
der kunigk vnd sprach zue
ir magstu disen glaubem =
woll pewern do sprach sy =
ich will m mit der hilff gotz
woll pewern So pewert
m auch sand peter zue vom
mit semer predig vnd mit
sein grossen zaichen do =
ward dem herre sein herz
erleucht Vnd sprach ich will
gern an dem got glaube
erwerbstu mir vnd meiner
frawen ainen erben vmb got
do sprach sy das will ich =
woll tuen vnd pat got erist
leich das er durch sein er
dem kunigk ain erben geb =
zue hant wurd die fraw ains
chnabs swanger do des der
kunigk ynnen ward do ward
er gar fra Vnd sprach zue
sand maria magdalena ich
will vber mer zue sand peter
faren do von dw mir gesagst
hast Vnd will die vercht war
hait erfaren vnd will die =
wund' sechem die got peyem
gen hat do das sein fraw hört
do pat sy m das er sey mit
m nemb Vnd pat m als lang
vnzt das er sprach ich will
ez tuen do gesegent see maia
magdalena do machst maria
dem kunigk vnd d' kunigin
ain chreuz auff die achssel
vnd entphalich see payde =
got do entphalich d' kunigk